60 Jahre Motivgruppe Musik

Die Anfänge ...

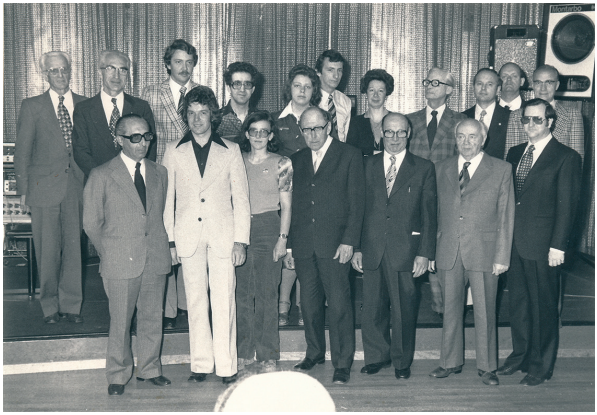
Mit der PHILA MUSICA 2019 feiert die Motivgruppe Musik ihr 60-jähriges Bestehen. Ihre Gründung ist eng mit den Anfängen der organisierten thematischen Philatelie verbunden. Auf Anregung von Pater Prof. Dr. Lucien Braun aus dem elsässischen Marienthal wurde im August 1950 in Straßburg der „Internationale Verband für konstruktive Philatelie“ (FIPCO) gegründet. Die Lyra im Logo des Verbandes zeigt, dass das Motiv „Musik“ von Anfang an eines der beliebtesten Sammelgebiete der Motivsammler war.

Zu den Gründungsvätern der FIPCO gehörte der damalige Vorsitzende des Landesverbandes der Briefmarkensammler des Saarlandes, Heinrich Walz (1906-1969), der im Mai 1953 zum Generalsekretär der FIPCO gewählt wurde. Das steigende Interesse an der Motivphilatelie und wachsende Mitgliederzahlen machten es notwendig, der FIPCO eine Unterstruktur zu geben und so regte Heinrich Walz die Gründung von Motivgruppen an. Diese Idee wurde auf dem 10. internationalen Kongress der FIPCO, der vom 4.-7.9.1959 in Luxemburg stattfand, in die Tat umgesetzt. Leiter der Motivgruppe „Musikinstrumente“ wurde Prof. Robert Henx (1916-2002) aus Luxemburg. Andere musikalische Themen wie z.B. Komponisten, wurden in der FIPCO Motivgruppe „Musik und Bühnenkunst“ unter der Leitung von Julius Meinl aus Wien bearbeitet.

Die ersten Jahre ...

Die Motivgruppe „Musikinstrumente“ hatte anfangs ca. 20 Mitglieder, die in sehr regem Briefkontakt standen. Ein eigenes Mitteilungsblatt gab es damals noch nicht, wichtige Meldungen wurden im FIPCO-Kurier veröffentlicht. Erstes großes Projekt der Motivgruppe war die Erstellung einer Motivliste „Musikinstrumente der ganzen Welt“ die unter Einsatz von sehr viel Korrespondenz 1963 veröffentlicht werden konnte. Gegen Ende des gleichen Jahres übernahm Prof. Henx von Herrn Meinl auch die Leitung der Motivgruppe „Musik und Bühnenkunst“. Im März 1964 erschien das erste gemeinsame Mitteilungsblatt der Motivgruppen „Musik und Musikinstrumente“ und „Theater“. Die internationale Zusammenarbeit der Philatelisten hatte für Professor Henx immer einen hohen Stellenwert. Alle neuen Musikbriefmarken wurden im Mitteilungsblatt deshalb in deutscher und französischer Sprache angekündigt. Ab 1965 waren dann alle Texte zweisprachig. Dieser außerordentliche Beitrag zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit innerhalb unserer Motivgruppe ist dabei vor allem Leon Licker (1933-2012) aus Luxemburg zu verdanken, der von 1966 bis 2003 als Übersetzer tätig war.

Als sich die FIPCO-Motivgruppen 1964 der FIP (Fédération Internationale des Philatélie) anschlossen, wurde aus der FIPCO-Motivgruppe „Musik und Musikinstrumente“ die FIP-Motivgruppe „Musik“. Ab 1969 gab es ein gemeinsames Mitteilungsblatt mit der Motivgruppe



Die Motivsammler bei der Exphimo 1977: Vorne Robert Henx (3. von rechts) und Léon Licker (1. von rechts)

„Literatur“, das in einer Auflage von 200 Exemplaren erschien und in 19 Länder verschickt wurde. Ab 1970 gab es eine erste Tauschzentrale und ab 1976 einen Stempel-Neuheitendienst, der von den Mitgliedern rege genutzt wurde.

Erste Mitgliedertreffen ...

Zu Pfingsten 1977 wählten die Veranstalter der „EXPHIMO“ in Mondorf-les-Bains das Schwerpunktthema „Musik, Theater und Literatur“. Die Mitglieder der Motivgruppe beteiligten sich an dieser Ausstellung mit 22 Exponaten. Diese Ausstellung kann gleichzeitig als das erste Mitgliedertreffen bezeichnet werden, denn bis dahin kannten sich die meisten Sammlerfreunde nur durch schriftliche Korrespondenz. Ein weiteres Mitgliedertreffen fand 1979 in Siegburg statt und 1981 trafen sich die Mitglieder erneut zu einer „EXPHIMO“ unter dem Motto „Musik“ in Mondorf-les-Bains. Im gleichen Jahr erschien das 100. Mitteilungsblatt unserer Motivgruppe, die inzwischen rund 230 Mitglieder hatte.

Neubeginn als Arbeitsgemeinschaft im BDPh ...

Als Robert Henx 1984 seinen Abschied als Gruppenleiter ankündigte, erklärte sich Hans-Joachim Kaufmann aus Voerde bereit, die Leitung der Motivgruppe zu übernehmen. Im November 1984 organisierte unsere Motivgruppe gemeinsam mit der Deutschen Motivsammler Gemeinschaft (DMG), in Berlin die erste PHILA MUSICA.

Nach mehr als 25 Jahren fand am 28.4.1985 in Kempen die erste offizielle Mitgliederversammlung statt. Die Mitglieder gaben sich eine Satzung nach dem deutschen Vereinsrecht und wählten Hans-Joachim Kaufmann zum neuen Vorsitzenden. Robert Henx wurde in Anerkennung seiner 25-jährigen Tätigkeit als Vorsitzender zum Ehrenmitglied ernannt. Die Motivgruppe wurde als Arbeitsgemeinschaft im Bund Deutscher Philatelisten (BDPh) anerkannt und war bis 1990 auch Mitglied der DMG.

Im März 1985 erschien die erste Ausgabe des neu konzipierten Mitteilungsblattes „Der Musikus“. Gleichzeitig brachte das „Europäische Jahr der Musik“ einen neuen Aufschwung für unser Sammelgebiet, sodass wir innerhalb von drei Jahren 100 neue Mitglieder begrüßen konnten.

Die folgenden Jahre waren geprägt durch viel organisatorische Arbeit und eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit. Ein „Ratgeber Musikphilatelie“ bildete den

Anfang einer mittlerweile umfangreichen Literaturliste, zu der auch einzelne Mitglieder mit großem Engagement beigetragen haben. Bei der Briefmarkenmesse in Essen gestaltete unsere Motivgruppe eine Sonderschau „Musik“ mit 100 Ausstellungsrahmen und zur Mitgliederversammlung anlässlich der „Richard Strauss Ausstellung“ in München gab es 1989 den ersten Sonderstempel der Motivgruppe Musik. Briefmarkenausstellungen waren immer wieder ein willkommener Anlass zu Mitgliedertreffen mit stetig wachsender Teilnehmerzahl. Beispielhaft genannt seien hier die „EXPHIMO 1991“ in Mondorf-les-Bains, die Mozart-Ausstellung 1991 und die Orff-Ausstellung 1995 in München.

Nach zehnjähriger, teils mühevoller, aber sehr erfolgreicher Aufbauarbeit, stellte Hans-Joachim Kaufmann 1995 sein Amt als Vorsitzender der Motivgruppe Musik zur Verfügung. Bei der 6. Mitgliederversammlung am 16.7.1995 in München wurde Peter Lang zum neuen Vorsitzenden gewählt. Gleichzeitig beschlossen die Mitglieder den Beitritt der Motivgruppe Musik zum „Verband Philatelistischer Arbeitsgemeinschaften“ (VPhA), wodurch die Motivgruppe Musik zu einem vollwertigen Briefmarkensammlerverein im Bund Deutscher Philatelisten (BDPh) wurde.

Kontinuität im Wandel: „Der Musikus“

Schon in den 1970er Jahren war das Mitteilungsblatt ein wesentlicher Faktor für den Erfolg der Motivgruppe Musik. Dies gilt auch heute noch, denn trotz Internet ist „Der Musikus“ das einzige Medium, das die vielfältigen Informationen bündelt und allen Mitgliedern zur Verfügung stellt. Dabei zeigt ein Blick auf die Hefte auch den rasanten technischen Fortschritt der letzten Jahrzehnte. Wurde das Mitteilungsblatt anfangs noch auf einer mechanischen Schreibmaschine getippt und in Eigenregie mit Hilfe einer Matrize vervielfältigt, so wird das Heft heute vollständig am PC erstellt und in elektronischer Form einer professionellen Druckerei übergeben. Als Léon Licker 2003 nach 38 Jahren als Übersetzer für die französischen Texte seine Mitarbeit am „Musikus“ aufgeben musste, konnte mit Hilfe einiger anderer Mitglieder aus der Not eine Tugend gemacht werden. Seit 2004 erscheint der „Musikus“ in deutscher, französischer und englischer Sprache. Dies sollte sich 2006 als glückliche Entscheidung herausstellen, denn als sich zum Ende des Jahres 2005 der „Philatelic Music Circle“ (PMC) auflöste, war die Motivgruppe Musik für die englischsprachigen Sammler in aller Welt eine echte Alternative.

Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit ...

Anfang 1996 war die Motivgruppe Musik eine der ersten Arbeitsgemeinschaften mit einer eigenen Homepage im Internet. Mit der Internetpräsenz, der Publikation von Literatur und Informationsständen bei Briefmarkenmessen und großen Ausstellungen gelang es, unsere Motivgruppe bei den Sammlern immer wieder ins Gespräch zu bringen. Diesem Ziel dient auch die jährliche Wahl der schönsten Musikbriefmarke mit der anschließenden Verleihung der Yehudi Menuhin Trophy. Zur Förde-

rung philatelistischer Bildungsarbeit an Schulen stellte unsere Motivgruppe dem BDPh 2017 eine Broschüre zum Thema „Musikinstrumente“ zur Verfügung.

Mitgliedertreffen werden zum Höhepunkt des Jahres ...

Neben der Mitgliederversammlung, die alle zwei Jahre stattfindet, ist das jährliche Mitgliedertreffen inzwischen zu einer guten Tradition geworden. Ein Rahmenprogramm mit einer bunten Mischung aus Philatelie und Musik sorgt dafür, dass diese Treffen für alle Teilnehmer zu einem Erlebnis werden. In Worms (1996), Bonn (2000), Bad Griesbach (2002), Bretten (2003), Siegburg (2004) und Merseburg (2016) standen gemeinsame Konzertbesuche auf dem Programm. Die Treffen in Bad Lauchstedt (1997), Bonn, Bretten, Salzburg (2006), Dresden (2007), Berlin (2011) und Mainz (2012) wurden durch Museumsbesuche angereichert. In Bad Mondorf (2005) besuchten wir die Werkstatt eines Orgelbauers, in Wetteren (2007) schauten wir hinter die Kulissen des Opernhauses in Gent und musikhistorische Stadtführungen gab es bei unseren Treffen in Worms (2009), Berlin, Würzburg (2014) und Merseburg.

Dass die Philatelie mit Tausch, Vereinsauktionen, Vorträgen und mehreren Thematik-Seminaren bei unseren Treffen nie zu kurz kam, dürfte für eine philatelistische Arbeitsgemeinschaft selbstverständlich sein. Soweit möglich, fanden die Mitgliedertreffen jeweils in Verbindung mit einer philatelistischen Veranstaltung statt. 1999 gestalteten die Mitglieder der Motivgruppe die Werbeschau PHILA MUSICA ’99 im Rahmen der Internationalen Briefmarkenmesse in Sindelfingen. Musikbriefmarkenausstellungen, teilweise mit Verleihung des Augusto Massari Preises, gab es in Bad Mondorf (2005), Salzburg (2006), Wetteren (2007) und Saluzzo (2010). Als absolute Höhepunkte dürften allen Teilnehmern aber wohl die PHILA MUSICA 2002 in Bad Griesbach und die PHILA MUSICA 2009 in Worms im Gedächtnis sein.

Anerkennung für die geleistete Arbeit ...

Die vielfältigen Aktivitäten und Leistungen der Motivgruppe Musik fanden im Laufe der Zeit auch über den Kreis der Mitglieder hinaus entsprechende Anerkennung. Hans-Joachim Kaufmann wurde 1996 vom BDPh die Ehrennadel in Silber für „Verdienste um Forschung und Literatur“ verliehen, Peter Lang erhielt 1999 die entsprechende Ehrennadel in Bronze. Für das Mitteilungsblatt „Der Musikus“ wurde die Motivgruppe Musik 2000 mit der „Dr. Walter Lippens Medaille des VPhA für philatelistische Forschung“ ausgezeichnet und 2007 erhielt die Motivgruppe den „Vespermann Gedächtnispreis“ des BDPh für besondere Leistungen von Arbeitsgemeinschaften. „Der Musikus“ wurde mehrfach mit Vermeil- und Goldmedaillen ausgezeichnet und beim „Internationalen C.G. Award“ konnte sich unsere Motivgruppe seit 2013 immer unter den TOP 10 platzieren.

Mit Optimismus in die Zukunft ...

So vielfältig wie die Musik, so vielfältig sind die musikalischen Themen und Motive auf den Briefmarken aus aller Welt.

So wundert es nicht, dass die Motivgruppe Musik mit rund 250 Mitgliedern aus 36 Ländern heute immer noch eine der größten thematischen Arbeitsgemeinschaften im Bund Deutscher Philatelisten ist.

Zu ihrem 60-jährigen Gründungsjubiläum kann die Motivgruppe Musik auf eine durchaus erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Doch auch an unserer Motivgruppe gehen die allgemein zu beobachtende Überalterung der Briefmarkensammlervereine und der damit verbundene Mitgliederschwund nicht spurlos vorüber. Mitgliederwerbung wird deshalb auch in Zukunft ein wesentlicher Schwerpunkt der Arbeit sein müssen. Mitgliederwerbung funktioniert aber nur, wenn auch überzeugende Leistungen dahinter stehen. Hinter den Leistungen einer Motivgruppe stehen letztendlich aber Sammler, die sich neben ihrer eigenen Sammlung, mit Freude und Ausdauer für das gemeinsame Hobby engagieren.

Zum 60-jährigen Jubiläum wäre deshalb zu wünschen und zu hoffen, dass sich auch weiterhin Mitglieder finden, die sich engagieren, Aufgaben für die Gemeinschaft übernehmen und die Motivgruppe Musik damit erfolgreich in die Zukunft führen.

Autor: Peter Lang

Quellen: „Chronik der Motivgruppe Musik zum 25-, 35- und 50-jährigen Jubiläum“ (H.-J. Kaufmann, P. Lang), Mitteilungsblätter der FIP-Motivgruppe „Musik, Theater, Literatur“ (1975-1984), „Der Musikus“ (1985-2018); Internet Recherche